



Vorlage  
**V 2017/0531**  
öffentlich

## Kommunale Entwicklungszusammenarbeit

---

### Beratungsfolge

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.02.2018	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
07.02.2018	Rat der Stadt Wolfsburg	Entscheidung

### Beschlussvorschlag

1. Die „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ wird im Sinne der Wolfsburger Agenda 21 sowie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) als Aufgabengebiet der Stadt Wolfsburg anerkannt und ausgebaut.
2. Unter Federführung des Referats Repräsentation, Internationale Beziehungen wird die kommunale Entwicklungszusammenarbeit als dezernatsübergreifende Querschnittsaufgabe unter fachlicher Beteiligung projektbezogen relevanter Geschäftsbereiche etabliert.

### Begründung

Unter dem Leitsatz „Think global, act local“ bestätigte die UN-Weltklimakonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 bereits Kommunen als „unverzichtbare Akteure für nachhaltige Entwicklungspolitik“. Dieser Anspruch wurde in den Millennium Development Goals (2000) ebenso weiterverfolgt wie in den Sustainable Development Goals (2015) der Vereinten Nationen. Letztere formulieren „Globale Partnerschaften“ als Instrumente auf allen Ebenen um die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung umzusetzen. Kommunen und Gemeinden werden auf allen Ebenen zu entwicklungspolitischem Handeln auf- und eingefordert. Neben der Bundes- und Landesebene übernehmen sie zunehmend eine verantwortungsvolle und aktive Rolle als Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit gegenüber globalen Herausforderungen.

Dies bestätigen weiterhin die „Zukunftscharta EINEWELT – Unsere Verantwortung“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ebenso wie die Partnerschaftsarbeit der Bundesländer und Positionspapiere des Rates der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages sowie des Deutschen Städte- und Gemeindegewerksbundes.

Das Land Niedersachsen hat Entwicklungspolitik im Rahmen der „Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Niedersachsen“ (2016) als Querschnittsaufgabe formuliert. Mit dem 15. Entwicklungspolitischen Bericht der Bundesregierung „Entwicklungspolitik als Zukunfts- und Friedenspolitik“ (2017) wird der Mehrwert kommunalen entwicklungspolitischen Engagement ebenso erfasst und die Anerkennung kommunaler Akteure in diesem Feld bekräftigt. Für Fortsetzung und Stärkung eines breit angelegten Engagements in Afrika, hauptsächlich in

Form von Länder- und Kommunalpartnerschaften, sprach sich zuletzt ein gemeinsamer Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz im Juni 2017 aus.

Mit der am 22.06.2016 zuletzt durch den Rat der Stadt Wolfsburg einstimmig beschlossenen aktualisierten Fassung der Wolfsburger Agenda 21 werden Maßnahmen und Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt als Leitlinie formuliert und anvisiert.

Die internationalen Beziehungen bilden einen Schwerpunkt der Wolfsburger Agenda 21 (Seite 2). Entsprechend der grundlegenden Beschlussfassung des Rates strebt das Referat Repräsentation, Internationale Beziehungen eine Umsetzung durch vertiefende Aktivitäten im Bereich der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit an. Sie orientieren sich an den in der Wolfsburger Agenda 21 festgeschriebenen Zielsetzungen und Maßnahmen und erweitern diese um weitere wesentliche Bestandteile für eine nachhaltige, breite und gegenseitig gewinnbringende Partnerschaftsarbeit.

Entsprechend des Beschlusses des Bund-Länder-Ausschusses Entwicklungszusammenarbeit zur Umsetzung des Beschlusses der Ministerpräsidenten der Länder vom 24. Oktober 2008 zur Kommunalen Entwicklungspolitik wird folgende Definition kommunaler Entwicklungspolitik<sup>1</sup> geteilt:

„Unter Kommunalen Entwicklungspolitik wird die Summe der Mittel und Maßnahmen verstanden, die die Kommunen einsetzen und ergreifen, um die global nachhaltige Entwicklung in der eigenen Kommune, ebenso wie in Partnerkommunen in Entwicklungs- und Transformationsländern<sup>2</sup> zu fördern. Sie umfasst neben den Maßnahmen im Inland, wie die Informations- und Bildungsarbeit, auch die Entwicklungszusammenarbeit, d.h. die Verbesserung der Lebensbedingungen in den Partnerkommunen im Ausland durch den Austausch von Erfahrungen und Wissen auf der jeweils korrespondierenden Ebene sowie das zur Verfügung stellen von Ressourcen.“

Die Auswirkungen globaler ökonomischer, ökologischer und sozialer Veränderungen bilden sich nicht nur in den Kommunen ab, sie erfordern auch eine Reaktion in Form lokalen Engagements zur Mitgestaltung der globalen Entwicklung und Problemlösung.

Die Stadt Wolfsburg beweist Verantwortungsbewusstsein für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt, indem internationale Aktivitäten auch an aktuellen globalen Entwicklungen und der Dynamik grenzüberschreitender kommunaler Zusammenarbeit ausgerichtet werden. Neben der zunehmenden internationalen Vernetzung wird die kommunale Entwicklungspolitik deshalb weiterhin ausgebaut und als Zukunftsthema der Partnerschaftsarbeit definiert. Sowohl Erfahrungsaustausche im Rahmen innovativer Projekte als auch kommunale Entwicklungspartnerschaften, die als neue Kooperationsform neben den bekannten Städtepartnerschaften und -freundschaften zeitgemäß im weiteren Vorgehen angestrebt werden sollten, stehen mit dem Anspruch, das Bewusstsein für die Bedeutung einer nachhaltigen globalen Entwicklung als Gemeinschaftsaufgabe zu stärken, im Einklang. Zielgerichtete Sensibilisierungs- sowie Projektmaßnahmen unter Einbindung von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft ergänzen dieses Vorhaben.

Die Mitwirkung unterschiedlicher Geschäftsbereiche und FachexpertInnen ist dabei eine Grundvoraussetzung um in unterschiedlichen Themenfeldern aktiv zu werden, Kooperationen aufzubauen, Fachaustausche zu ermöglichen und eine breite Wirkung lokal und international zu erzielen. Die Fachaustausche bieten allen Beteiligten nicht nur Erfahrungszuwächse in der internationalen Zusammenarbeit, sondern auch die Möglichkeit die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu erweitern. Das internationale Profil der Stadt Wolfsburg wird in diesem Zuge weiterhin gestärkt.

Unterschiedliche Fördermaßnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten werden Kommunen durch den Bund bereits zur Seite gestellt. Die Stadt Wolfsburg profitiert aktuell von der Maßnahme „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik – Initiative zur Förderung einer Personalstelle zur Koordination und Umsetzung entwicklungspolitischen Engagements in

---

1 Definition in enger Anlehnung an: Fröhlich, Katrin/Lämmlin, Bernd: Kommunale Entwicklungspolitik in Deutschland, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Discussion Paper 1/2009, Bonn: S. 11.

2 Entsprechend der vom DAC (Development Assistance Committee – Entwicklungsausschuss der OECD) erstellten Liste der Empfänger von ODA (Official Development Assistance – Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit).

Kommunen“. Weiterhin besteht eine Beteiligung durch die zeitlich begrenzten Entwicklungspartnerschaften mit Jendouba/Tunesien „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ sowie Sarajevo/Bosnien und Herzegowina „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“, die ebenfalls durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gefördert werden.

Daneben gilt es weitere Fachaustausche in Form von Projektpartnerschaften anzustreben und entwicklungspolitisches zivilgesellschaftliches Engagement in Wolfsburg durch die Fortführung eines gemeinsamen Forums in Wolfsburg zu unterstützen. In einem nächsten Schritt wird die projektbezogene fachliche Unterstützung des Kwa Sani-Bildungsprojekts des Vereins BE YOUR OWN HERO e.V. für benachteiligte Kinder und Jugendliche im südafrikanischen Underberg angestrebt.

<i>Organisationseinheit:</i> Referat Repräsentation, Internationale Beziehungen	<i>Datum</i> 07.11.2017
<i>Bearbeitung:</i> Frau Mühling, 28-2851, Referat Repräsentation, Internationale Beziehungen	

Klaus Mohrs

**Keine  
Anlage/n**